

**Ökologische Lebensmittelwirtschaft zwischen Ethik und Profit –  
die Herausforderungen der aktuellen Marktentwicklung**

---

**Tradition und Innovation: Die Werte der Pioniere in Unternehmen heute.**

Sina Nagl  
Mitbegründerin und geschäftsführende Gesellschafterin  
von Barnhouse Naturprodukte GmbH, Mühldorf

---

Sind Weißmehl-Würstchen in Blätterteig für die Mikrowelle das, wofür wir in den 70er Jahren angetreten sind? Waren mit „bio“ nur die Zutaten gemeint?

Das Weltbild, das den Pionieren der Naturkostbewegung vorschwebte, und für das sie bereit waren, sich voll und ganz einzusetzen, war weitaus komplexer. Es umfasste nicht weniger als jedwedes Handeln mit einander, ob an Pflanze, Tier oder Mit-Mensch.

Seinen Ausdruck fand dies im Aufbau einer Neben-Welt zum bestehenden Geschäftstypus. Lange Zeit im Verborgenen blühend, konnte sie gesund und stark, organisch, wachsen.

Heutige Unternehmen, die es geschafft haben, den Spagat zwischen den ganz normalen Anforderungen eines Produktions- oder Handelsbetriebes – ISO, IFS, HACCP, EDI usw, und ihren Idealen von einst zu verbinden, haben die Kraft, sich gegen weit größere, weit mächtigere Konzerne zu behaupten.

Warum?

Vielleicht, weil sie sich immer noch fragen: Was *nützt* mein Produkt, meine Arbeit, mein Engagement dem Menschen, dem Tier, meiner Mitwelt.

Vielleicht auch nur, weil sie eine kompromisslose Qualität anbieten, die ihnen der Kunde glaubt. Mit täglich neuem Ringen um noch bessere Rohstoffe, Abläufe, Strukturen.

Ein Versuch, mit Beispielen aus dem Alltag einiger Bio-Unternehmen aufzuzeigen, dass ein erfolgreiches Wirtschaften auch heute noch mit ethischen Grundsätzen zu vereinbaren ist.

Sina Nagl  
[www.barnhouse.de](http://www.barnhouse.de)



**Barnhouse Naturprodukte GmbH**